

z. B. hier und am sogenannten aber zu Zittau gehörigen Schloßchen etc. Die Weberei wird hier nur sehr schwach betrieben.

Grenzen.

Der Ort grenzt östlich mit Radgendorf, südlich mit dem nahen Zittau, westlich mit Herwigsdorf und nördlich mit Oberseifersdorf und Wittgendorf. Den Ort durchfließt ein in Oberseifersdorf entspringender Bach, „der Eckartsbach“ genannt, welcher im Orte durch mehrere Quellen vergrößert wird, etwas Weniges an Fischen und Krebsen bietet und beim Schleekretscham eine Mahlmühle (Schutzmühle) treibt. Nadelholzwald hatte der Ort schon 1700 nicht mehr, nur bei wenigen Gütern ist etwas Niederwald vorhanden. Die Gemeinde besitzt neben mehreren im Dorfe zerstreut liegenden Parzellen (Gemeindeaue) auch zwei Viebige, wovon der obere zu $9\frac{1}{2}$ Schffl., der niedere dagegen zu $3\frac{3}{4}$ Schffl. berechnet ist. Beide sind in Trennstücken verpachtet.

Straßen und Wege.

Die Wege, so weit sie Eckartsberger Flur betreffen, haben folgenden Flächeninhalt:

Die Straße von Zittau nach Baugen 4 Acker 176 □ R.,

Der erste Weg v. Eckartsb. n. Oberseifersd. — „ „ 87 „

Der zweite „ „ „ „ „ „ 1 „ 231 „

Der Weg von Eckartsberg nach Wittgendorf 2 „ 297 „

Der „ „ „ „ „ Radgendorf III 1 „ 143 „

Der Dorfweg umfaßt 4 „ 128 „

Am östlichen Ende durchschneidet die Zittau-Dstrißer (1845 neu chauffirt) und am westlichen Ende die 1826/27 erbaute Zittau-Löbauer Chaussee das Dorf, durch welches übrigens eine in den Jahren 1831—1834 erbaute sogenannte Dorfstraße führt.

Höhen gegen Zittau zu verlockend gewesen sein, derartiges zu begründen, doch aber mochten diese Unternehmungen nicht zum erwünschten Resultate geführt haben. Peschel, Stadtgesch. II., 99. 1866 begründete der Gutsbesitzer Alberti (Milchgut) eine Ziegelei mit Dampfheizung. 1867 begründete Arthur Bahse auf seinem an der Zittau-Herrnhuter Chaussee gelegenen Grundstücke Nr. 63 eine Steingußplattenfabrik, welche aber 1868 schon ihre Endschafft erreichte. In der Mitte des vorigen Jahrhunderts betrieben auch Gutsbesitzer z. B. Held im Niederdorf nächst der Landwirthschaft auch das Landfuhrwesen. — Bericht der Zitt. Handels- u. Gewerbeb. 1866—67, S. 57.